

Protokoll 12. Stiferversammlung am 11. Oktober 2022



Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Ort: Lüderhaus in Großenlüder

Teilnehmer: 65 insgesamt Personen

davon vom Vorstand: Jürgen Bien, Klaus Schönherr, Heike Munker, Mechthild Weber Sakoucky, Regina Wurst

davon: Vorsitzende des Kuratoriums Frau Petra Kaffanke sowie weitere 5 Kuratoriumsmitglieder

davon: weitere 18 Erststifterinnen bzw. Erststifter (Stimmberechtigte)

außerdem den Ehrengast Wolf Mihm, Kabarettist und Gitarrist

Vor Beginn der Tagesordnung wurde der Info-Film wo Kinder über „Dingsda“ die Bürgerstiftung erklären, der zur 1200 Jahr-Feier der Gemeinde Großenlüder von Anja Gärtner, Mitglied des Kuratoriums, aufgenommen wurde, gezeigt.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Stiftungsvorstand

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden mit den Worten: Schön, dass Sie sich heute Abend „Zeit“ genommen haben, um dem diesjährigen offiziellen Teil der Stiferversammlung beizuwohnen bevor unter dem Tagesordnungspunkt Ehrengast Wolf Mihm den Abend unterhaltsam abrunden wird.

Er betont in seinen Begrüßungsworten, dass das Bürgerengagement immens wichtig für unsere Region ist, denn es kräftigt unsere demokratischen Wurzeln und macht unsere Heimat lebenswerter und leistungsfähiger. So verhielt es sich auch vor mehr als 12 Jahren, denn dort hat sich auch die Bürgerstiftung auf den Weg gemacht, um durch privates Engagement das Gemeinwohl zu stärken. Ungefähr ein Drittel der Menschen in Deutschland über 14 Jahre sind ehrenamtlichen in Vereinen, Stiftungen oder Projekten engagiert. Feststellbar ist aber, dass sich Ehrenamt seit vielen Jahren im Wandel befindet, was auf die notwendige berufliche Flexibilität, den demografischen Wandel, höhere gesetzliche Anforderungen und gesellschaftliche Veränderungen zurückzuführen ist. Gerade deshalb ist es wichtig als Reaktion auf diesen Wandel neue Formen von bürgerschaftlichem Engagement zu etablieren. So auch die Bürgerstiftung Großenlüder, die Garant dafür sein möchte, Menschen in unserer Region eine Plattform zu bieten und sich aktiv in das ehrenamtliche Nutzenstiften mit einzubringen. Die Bürgerstiftung möchte Menschen mit dem Leitmotiv „Gutes besser tun“ ansprechen und erreichen, um dem Gemeinwohl zu dienen, das Gemeinwesen in der Region Großenlüder zu stärken, Kräfte der Innovation zu mobilisieren mit dem Ziel, weitere Menschen zum Mitmachen zu animieren: egal ob sich jemand aktiv in die Mitarbeit mit einbringen möchte oder sich als Spender oder Stifter betätigen möchte.

Um nachhaltig präsent und langfristig unterstützend tätig sein zu können, ist es der Antritt und das Anliegen der Bürgerstiftung, neben den generierten Spenden aus den Erträgen des Stiftungskapitals die unterschiedlichen Projektanträge zu bedienen. Großer Vorteil der Bürgerstiftung Großenlüder sind die breit aufgestellten Stiftungszwecke, wie beispielsweise Einzelhilfen von Bedürftigen, Förderung von Vereinen und gemeinnützigen Institutionen, Schul- und Kindergartenprojekte, Initiativen für die Seniorenarbeit, kulturelle, musikalische und sportliche Aktivitäten sowie ehrenamtliches Wirken zum Wohle der Region Großenlüder.

Sodann wird die fristgerechte und verfassungskonforme Einladung festgestellt. Zur Tagesordnung gab es keine Fragen oder Anmerkungen.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass das Protokoll der letztjährigen Stifterversammlung im offenen Bereich des Internetauftrittes der Bürgerstiftung abrufbar sei.

2. Grußwort von Dr. Klaus Uebelacker

Das traditionelle Grußwort sprach Herr Dr. Klaus Uebelacker, Zustifter, der der Bürgerstiftung schon viele Jahre nahesteht. Als Bimbacher Bürger ist und war er in Vereins- und Ehrenamtsarbeit über Jahrzehnte hinweg eingebunden. Gerade solche Institutionen wie die Bürgerstiftung sind wichtig, um in Zeiten rückläufiger öffentlicher Mittel Hilfe und Unterstützung für die in seiner Heimat wohnenden Menschen zu ermöglichen. Dies hätte auch ihn bewogen, sich als Stifter und Förderer in die Bürgerstiftung mit einzubringen und auch anlässlich der 12. Stifterversammlung ein Grußwort zu sprechen. Herr Dr. Uebelacker wünschte der Bürgerstiftung weiterhin alles Gute.

3. Rechenschaftsberichte

a. des Vorstands (einschließlich Vorstellung des Jahresabschlusses sowie des Jahresberichtes über die Erfüllung des Stiftungszweckes im Berichtsjahr 2021)

Die Berichterstattung hatten sich die Vorstandsmitglieder gemäß ihrer Zuständigkeit aufgeteilt.

So stellte Heike Münker die geförderten Projekte - die mit einer Gesamtsumme von 6.900 € unterstützt wurden - vor. Neben den Bücherschränken als Dauerprojekt waren dies die Förderanträge der Lüdertalschule zur Ausstattung eines „Freiraums“, den Schülerinnen und Schüler zum Abschalten, Runterkommen, Chillen, einfach mal Alleinsein nutzen können, sowie zur „Bike-School“, einer Nachmittags-AG rund um das Thema Mountainbiken. Auch die seit Jahren etablierte Vierte Lüdische Lausnacht - an der Vier Profierzählerinnen und -erzähler auf dem Bauernhof der Familie de Beisac in Eichenau den Geschichten unter dem Motto „Auf Reisen gehen“ lauschten - konnte trotz Coronaauflagen durchgeführt werden.

Mechthild Weber-Sakoucky berichtete über die Arbeit der Gremien und stellt diese im Einzelnen vor. So ergaben sich Veränderungen im Vorstand, wo Silvia Hillenbrand und Werner Leister ihre Vorstandsmandate in jüngere Hände abgaben. Mit den Nachfolgerinnen Mechthild Weber-Sakoucky und Regina Wurst hat der Vorstand insgesamt 6 Vorstandssitzungen abgehalten. Auch der Vorsitzende des Kuratoriums, Herr Karl-Heinz Buus und die Kuratoriumsmitglieder Günther Swoboda und Georg Gottwald wurden in der letztjährigen Stifterversammlung verabschiedet. Nach erfolgter Neuwahl des Kuratoriums, dass durch die neue Vorsitzende Petra Kaffanke sowie sieben weitere Personen verstärkt wurde, erfolgte die Bestätigung der Neubestellungen der Vorstandsmitglieder. Als Fazit hielt sie fest, dass die Plakataktion „Mitreiter:innen gesucht“ als Erfolg verbucht werden konnte, da es im zurückliegenden Jahr gelungen ist, nicht nur die ausscheidenden - sondern darüber hinaus auch weitere Unterstützer zu generieren.

Klaus Schönherr stellte die finanzielle Entwicklung und den Jahresabschluss vor.

Den Gesamteinnahmen in Höhe von 17.988,26 € stehen Ausgaben in Höhe von 7.973,70 € gegenüber. Durch Gewinnung von weiteren Zustiftern konnte das Stiftungskapital aufgestockt werden. Nach Hinzunahme der freien Rücklage ergibt sich ein Stiftungsvermögen von 108.866,29 €. Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2021 auf 123.116,61 €. Alles weitere kann dem Jahresbericht entnommen werden.

b. Rechenschaftsbericht des Stiftungskuratoriums

Petra Kaffanke stellte sich in der 12. Stifterversammlung als Vorsitzende des Kuratoriums vor gab die Namen der Mitglieder des Stiftungskuratoriums bekannt:

Günter Appel, Mario Auth, Karola de Beisac (stellvertr. Vorsitzende), Astrid Fischer, Anja Gärtner, Monika Gies, Josef Helfrich, Marco Herbert, Hans-Peter Janisch, Ilona Jestädt, Peter Lang, Bernhard Meister, Prof. Dr. Frank Unger, Mario Wehner und Petra Kaffanke (Vorsitzende).

Sie stellte die Aufgaben des Kuratoriums vor und verwies wie die anderen Redner auch auf die reduzierten Tätigkeiten durch Corona. Der Kontakt zum Vorstand bestand wie immer aus der Anwesenheit der Vorsitzenden oder eines Stellvertreters an den Vorstandssitzungen. Eine Kuratoriumssitzung fand am 07.10.2022 statt, bei der der Jahresabschluss 2021 beraten wurde und über die Erreichung der Stiftungszwecke abgestimmt wurde.

4. Diskussion und Entgegennahme der Rechenschaftsberichte

Jürgen Bien eröffnete die Diskussion und Fragemöglichkeiten zu den Rechenschaftsberichten. Dies war nicht der Fall.

Somit wurde festgestellt, dass die Stifternversammlung den Jahresbericht 2021 und die Erfüllung des Stiftungszweckes zur Kenntnis genommen hat. Ebenfalls stellte der Vorsitzende fest, dass die Rechenschaftsberichte für das Geschäftsjahr 2021 verfassungskonform zur Kenntnis gegeben wurden.

Jürgen Bien bedankte sich bei den Mitgliedern der Gremien Vorstand und Kuratorium, sowie bei der Gemeinde, insbesondere bei Bürgermeister Florian Fritsch, und bei allen Spendern und Förderer der Bürgerstiftung Großenlütder.

5. Anregungen und Fragen an den Stiftungsvorstand bzw. Stiftungskuratorium, insbesondere zur Einwerbung weiterer Zuwendungen, der Mittelverwendung und der Öffentlichkeitsarbeit

Es gab hierzu keine Wortmeldungen.

6. Sonstiges

Hierzu gab es keine Wortmeldungen

Der guten Tradition folgend, die Stifternversammlung mit einem Rahmenprogramm abzurunden begrüßte der Vorsitzende Jürgen Bien den Ehrengast „Gitarristen und Kabarettist Wolf Mihm“, der gekonnt mit Gesang und Comedy die Zuhörer:innen aufheiterte und das begeisterte Publikum zum Lachen brachte, dass sich Ende des Vortrages herzlich mit stehendem Applaus bedankte.

Jürgen Bien beschließt um 22.00 Uhr die 12. Stifternversammlung und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

gez. Regina Wurst
Schriftführendes Vorstandsmitglied

gez. Jürgen Bien
Vorsitzendes Vorstandsmitglied